

„Widerstand ist zwecklos!?“

Schauspiel & Performance Workshop

14.10.2024 – 25.10.2024

TISA-ARCHIV, DORSTEN

**Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Kunstfreundinnen und Kunstfreunde,**

Am 14. Oktober 2024 starten wir im [Tisa-Archiv](#) mit dem Workshop „Widerstand ist zwecklos!?“ Neben Schauspielerin Samira Julia Calder, wird Jens Dornheim durch den Workshop führen.



Jens Dornheim (*1973) hat Germanistik, Anglistik und Sozialwissenschaften an der [Universität Duisburg-Essen](#) studiert und ist seit über 20 Jahren in der freien Theater-szene als Schauspieler, Regisseur und Autor tätig. Er grün-dete 2003 das freie [Theater glassbooth](#), das er bis heute lei-tet. Hier erforscht er theatral Einblicke in die menschliche Psyche.

Zuletzt war er als Schauspieler in „Amsterdam“ (2022) und „Abschlussfeier“ (2023, beide Regie: Dominik Hertrich) zu sehen. Als Regisseur hat er aktuell mit der selbstverfass-ten Dramödie „Unter Gaslicht“ (2023) das 20. glassbooth-Stück inszeniert. Für das Trias Theater Ruhr führte er in der Vergangenheit u.a. Regie bei „das Totenschiff“ (2017), „1984“ (2019) und bereitet derzeit eine Neu-Inszenierung von Peter Weiss' „Die Ermittlung“ vor, die ab Oktober 2024 im Gelsenkirchener Amtsgericht gezeigt wird. Seit 2022 betreibt er zudem mit Dominik Hertrich und Christian Freund das [Rabbit Hole Theater in Essen](#).

Als Theaterpädagogearbeiteter in unterschiedlichen Projekten, wie zum Beispiel den Präventionstheaterpro-grammen für Kinder „Mein Körper gehört mir“ und „Anne Toresind wir stark“ zum Thema sexualisierte Gewalt. Außerdem führt er zahlreiche Theater-Workshops an Schulen ([Elly-Heuss-Knapp Gymnasium Duisburg](#), [Focus Förderschule Gelsenkirchen](#)) und Institutionen ([Jugendamt Essen](#), [Kiebitz Kulturzentrum Duisburg](#), [Projektfabrik Witten](#)) durch, sowohl für Kinder und Jugendliche, als auch für Seniorinnen und Senioren.

FOTO: ©Danny-Tristan Bombosch

Von 2009 bis 2019 war er zudem Ausstellungsorganisator der Neuen Galerie Gladbeck und von 2019 bis 2021 Geschäftsführer vom Theater im Depot Dortmund.

Als bildender Künstler hat er vor einigen Jahren bereits eine Reihe von grotesken Tonskulpturen angefertigt. Im November 2022 erhielt er für sein Konzept „Dystopia Tetelestai“, das die Bearbeitung von Schaufensterfiguren beinhaltet, ein Stipendium der Stadt Essen. Im Juni 2023 zeigte er 13 gefertigte Figuren in seiner ersten Ausstellung im Rabbit Hole Theater unter dem Künstlernamen Jean Merkur. Im November 2023 wurden die Figuren in der Werkstatt Gelsenkirchen-Buer ausgestellt. Unter seinem Künstlerpseudonym wird er das Konzept mit Schaufensterfiguren weiterführen. Auf seiner Homepage sind auch bisherige Arbeiten zu sehen.

Wir freuen uns darauf, dass Jens am 14. Oktober dabei ist und diesen Workshop mit seiner Expertise bereichert.